

IN DIESER AUSGABE

02 Verloren und
gefunden03 Kinder feiern
Schulanfängerparty

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,

herzlich willkommen den Kindern, die nun die Schule besuchen oder durch einen Schulwechsel zum ersten Mal den Bus für den Schulweg nutzen. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind einige Anpassungen des Fahrplans verbunden. Wir haben in Zusammenarbeit mit den Schulen unsere Abfahrts- und Ankunftszeiten auf die Bedürfnisse unserer jungen Fahrgäste abgestimmt.

Die Aktion „Sicherheit braucht Köpfcchen – das Original“ in der Friedensteinkaserne in Gotha war ein Höhepunkt für die Schulanfänger des Landkreises. Sie kennen nun die Grundregeln im Straßenverkehr sowie auf dem Schulweg. Diese bewusst anzuwenden, darüber sollten Eltern mit ihren Kindern sprechen, möglichst auch einmal den Schulweg gemeinsam ablaufen und mit dem Bus abfahren.

Einen guten Schulstart wünscht

Uwe Szpöt

Geschäftsführer
Regionale Verkehrsgemeinschaft
Gotha GmbH

Sicher und selbstständig zur Schule

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit Linienbussen und Bahnen zur Schule. Manche Eltern befördern mit dem privaten PKW ihre Kinder von der Haustür bis zur Schultür.

THÜRINGEN. Der Schulweg ist eine besondere Herausforderung. Vor allem für Erstklässler und jüngere Kinder, die die Schule wechseln und erstmals selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Für die Verkehrsbetriebe ist der Schülerverkehr eine permanente Aufgabe, der sie sich das ganze Jahr stellen.

Für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sollte der erste Schultag Anlass sein, mit ihren Kindern über den Schulweg zu sprechen und diesen mit ihnen rechtzeitig zu üben, möglichst morgens und nachmittags, wo die Kinder im Schulalltag unterwegs sind. Der Weg führt von der Haustür bis zur Schultür zu Fuß, mit Bussen oder Bahnen. Das empfiehlt aus langjähriger Erfahrung die Verkehrserzieherin und Geschäftsführerin der Kreisverkehrswacht Gotha, Christine Aßmann.

Verkehrswachten, Verkehrsunternehmen und weitere Partner kümmern sich seit Jahren vor allem um die jüngsten Fahrgäste, bieten kostenlose Sicherheitstrainings und Programme an, kommen

» Kinder müssen lernen, sich selbstständig auf dem Schulweg zu bewegen. «



in die Kindergärten und Schulen, üben praxisnah mit den Kindern. Das entbindet die Erziehungsberechtigten nicht von ihrer Verantwortung für den Schulweg ihrer Kinder, erinnert der Vorstandsvorsitzende von Bus und Bahn Thüringen, Matthias Höring, an eine oft unterschätzte Pflicht.

Christine Aßmann appelliert an Eltern und Erziehungsberechtigte: „Kinder müssen lernen, sich selbstständig im Alltag zu orientieren und zu bewegen. Dazu gehört selbstverständlich der Schulweg.“ Die Verkehrssicherheitsprogramme und Trainings sind ein Baustein dafür. Die Ver-

kehrserzieherin empfiehlt Eltern, die ihre Kinder mit dem privaten PKW bis zur Schule fahren, ihnen Freiraum für eigene Erfahrungen und Entscheidungen zu lassen, um besser auf den Straßenverkehr und den Schulweg vorbereitet zu sein.

Wenn Busse und Bahnen bis zur Schule fahren, sollten Eltern den Verkehrsunternehmen und ihren Kindern vertrauen. Der Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der sicherste Weg, das ist eine langjährige Erfahrung und statistisch nachgewiesen.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
www.rvg-gotha.de

Straßenbauarbeiten im Verkehrsgebiet der RVG

Veränderter Fahrplan, verlegte Haltestellen

Straßen im Landkreis Gotha und den umliegenden Regionen werden saniert. Betroffen ist die Linie 870 Wandersleben – Apfelstädt. Hier ist ein Baustellenfahrplan mit Umleitungsverkehr in Kraft. Auf der Linie 870 Neudietendorf – Kornhochheim kommt es zu einer Vollsperrung mit Umleitungsver-

kehr und verlegten Haltestellen.

Die Linie 851 zwischen Nesselhof und Schnellbach wird aufgrund von Straßenbauarbeiten weiträumig umgeleitet. Das ist mit Fahrplanänderungen verbunden. Auf der Linie 810/813 wird in der Ortslage Ballstädt die Straße komplett gesperrt. Linienbusse

fahren den Ort von beiden Seiten an. Die beiden nur etwa 100 Meter entfernten Haltestellen können zu Fuß erreicht werden.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de

KURZ & KNAPP

Videokameras
in Bussen

Viele Fahrgäste berührt das nicht, wenn in Bussen Piktogramme oder Hinweise darüber informieren: Videokameras überwachen den Innenraum und sorgen für mehr subjektive Sicherheit bei Fahrgästen.

Ein Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover bestätigte jetzt die Position eines Verkehrsunternehmens, dass Videokameras in Bussen rechtens sind und nicht untersagt werden dürfen. Dennoch wird die jurische und öffentliche Diskussion weiter kontrovers geführt. Die Länderverkehrsminister haben sich für eine flächendeckende Videoüberwachung im Nahverkehr ausgesprochen.

RennsteigShuttle:
53.000 Fahrgäste

Der RennsteigShuttle zwischen Ilmenau und Bahnhof Rennsteig zählte bisher 53.000 Fahrgäste, doppelt so viel wie kalkuliert. Das erklärte der Geschäftsführer der Erfurter Bahn, Michael Hecht, auf einer Verkehrskonferenz.

Die Bahn transportierte auch 6.000 Fahrräder und stößt damit an Kapazitätsgrenzen. Ab 2017 ist deshalb ein extra Fahrradabteil geplant. Die vorwiegend touristische Nutzung der Strecke hängt vor allem vom Wetter und Veranstaltungsangebot am Rennsteig ab.

BUS & BAHN KONKRET

Zeitkarten mit Vorteilen

Busse und Bahnen verbinden Städte und den ländlichen Raum. Die Fahrpläne orientieren sich an Schülern, Pendlern und Fahrgästen, die zum Arzt, Einkaufen oder zur Verwaltung fahren wollen.

Wer regelmäßig mit Bussen und Bahnen fährt, sollte Zeitkarten nutzen. Es gibt Tages-, Wochen- und Monatskarten. Abo-Zeitkarten sind für Vielfahrer empfehlenswert. Allen Zeitkarten gemeinsam sind die Vorteile gegenüber der Einzelfahrt. Zum einen Rabatte, denn sie sind billiger als Einzelfahrscheine. Das können auch Mitnahmeregelungen oder andere Vergünstigungen sein.

Die Verkehrsbetriebe vor Ort beraten gern über ihre spezifischen Zeitkarten und damit verbundene Kundenvorteile. Einfach das Servicetelefon anrufen oder auf die Internetseite schauen.

Natur- und Kulturziele in Thüringen erfAHREN

Radfahren und Wandern mit Bus und Bahn

Thüringen ist ein Land, wo eine vielfältige Natur und lebendige Kultur Tausende von Touristen anlockt. Für die Einheimischen gibt es „vor der Haustür“ auch eine Menge zu entdecken.

THÜRINGEN. Sommerfeste und Kulturevents in größeren Städten begeistern Gäste und Gastgeber gleichermaßen. Jenseits davon gibt es viele, noch wenig bekannte Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten für Radfahrer und Wanderer, gut mit Bussen und Bahnen erreichbar.

Das Thüringer Meer

Ja, das gibt es, am Hohenwarte-Stausee. Dort verkehrt die Mühlenfähre, dort kreuzen sich der Saale-Radwanderweg und der Saale-Orla-Weg, ein Paradies für aktive Ausflügler und Tagesgäste. Die KombiBus, das regionale Verkehrsunternehmen, nimmt an Wochenenden auf allen Regionalbuslinien Fahrräder am Busheck mit.

Wir empfehlen den Linienbus von Saalfeld bis Hohenwarte, weiter mit dem Rad, Überfahrt mit der Mühlenfähre von Altenroth zur Linkenmühle. Weiter geht's über Ziegenrück, Ranis und Krölpa nach Saalfeld. Links und rechts der Route können ein Wasserkraftmuseum oder die Burg Ranis besucht werden.

» Am Wochenende direkt von Erfurt, Arnstadt, Ilmenau in den Thüringer Wald.«



Umsteigen und Abfahrt vom Bahnhof Rennsteig.

Der RennsteigShuttle

An Wochenenden gibt es Direktverbindungen der Erfurter Bahn von Erfurt über Arnstadt und Ilmenau, ab da durchgehend mit dem RennsteigShuttle nach Manebach, Stützerbach zum Bahnhof Rennsteig. Da kann man in Linienbusse Richtung Oberhof und Masserberg umsteigen.

Radfahrer nutzen die Verbindung gern, um von den Höhen des Thüringer Waldes zurück in die Städte zu fahren. Wanderer können fünf bis sechs Stunden über den Rennsteig laufen und am Nachmittag direkt und mit garantiertem Umstieg in die Städte zurückfahren.

Gotha – Thüringer Wald

Die Buslinien 851 und 860 der RVG Gotha verkehren direkt von Gotha nach Schmalkalden und Oberhof mit Abfahrtszeiten am frühen Vormittag und der Rückfahrt am späten Nachmittag. So können mehrstündige Wanderungen oder Ausflüge unternommen werden. Georgenthal, Tambach-Dietharz, das Nesselberghaus oder Ohrdruf und Luisenthal bieten sich hier an.

Auskünfte zu konkreten Fahrzeiten, Routenempfehlungen, zur Fahrradmitnahme und Ticketpreisen erteilen sehr gern die jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

In Bussen und Bahnen verloren und gefunden

Wenn das Smartphone nicht mehr klingelt

In öffentlichen Verkehrsmitteln bleibt immer etwas liegen. Es soll auch junge Fahrgäste geben, die absichtlich Handy oder Smartphone verlieren.

THÜRINGEN. Mit Absicht das teure elektronische Teil im Bus entsorgen? Ja, solche Fälle gibt es, berichtet Axel Dörsmann von der MBB Meininger Busbetriebs GmbH. Das Handy oder Smartphone liegt irgendwo im Bus schwer zugänglich unter den Sitzen. Der Busfahrer findet das Teil und gibt es in der Buseinsatzzentrale ab. Aber niemand holt das Gerät ab. Weil es zu alt ist. Weil ein neues, leistungsfähigeres Smartphone her muss.

Junge Leute haben so ihre Ansprüche und Tricks, um bei Eltern



Verloren im Bus.

oder anderen Sponsoren ihre Wünsche geltend zu machen. Die Geschichte ist nicht erfunden. Was noch so in Bussen und Bahnen verloren und durch das Fahrpersonal gefunden wird, ist seit Jahren gleich: im Winter vor allem Mützen, Schals, Handschuhe, auch Jacken. Ansonsten Schulranzen, Sporttaschen, Schlüsselbunde, ja ganze Einkaufstaschen.

Die Verkehrsunternehmen dokumentieren die Fundsituation und deponieren das Fundgut. Fahrgäste, die etwas vermissen, sollten bei den Bus- und Bahnunternehmen anrufen. Nach einer kurzen Aufbewahrungsfrist kommen die Fundsachen meist ins nächste Fundbüro.

900 Kinder feiern Schulanfängerparty in Gothaer Friedensteinkaserne

Mit Selbstvertrauen auf den ersten Schulweg

Fast alle künftigen Erstklässler aus dem Landkreis kamen zur Schulanfängerparty ins Stadion der Friedensteinkaserne in Gotha. Sie wurden von Busunternehmen der RVG kostenlos gefahren.

LANDKREIS GOTHA. „Lasst es richtig krachen“, ruft der erste Mann der Kreisstadt, Oberbürgermeister Knut Kreuch, den 900 Jungen und Mädchen zu. Die Stadtverwaltung Gotha gehört zu den vielen Partnern, die im zehnten Jahr die Aktion „Sicherheit braucht Köpfe – Das Original“ ideell und materiell unterstützen.

Unterwegs in Kitas mit dem Schulbus

Die Schulanfängerparty planen und organisieren Christine Aßmann, Geschäftsführerin der Kreisverkehrswacht, und ihr Team sowie viele freiwillige Helfer. Die Party ist Abschluss und Höhepunkt für Vorschulkinder, die am 11.8. erstmals zur Schule fahren oder laufen. Jeder zweite Schüler im Landkreis Gotha nutzt Linienbusse der RVG.

Im Frühjahr haben Christine Aßmann und ihre Mitarbeiter fast alle 75 Kitas im Landkreis mit

»Die Busausbildung mit den Kindern läuft hervorragend.«

einem Bus besucht, Grundkenntnisse vermittelt, wie sich Kinder im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln wie dem Bus verhalten sollen. „Die Busausbildung mit den Kindern läuft seit mehr als zehn Jah-

ren hervorragend“, sagt Christine Aßmann, weil Kitas und Eltern das Programm sehr gern im Interesse ihrer Kinder unterstützen.

Wo Bewegung und Spaß dominieren

Christine Aßmann appelliert an die Eltern, mit ihren Kindern über

den Schulweg zu sprechen, ihr Selbstvertrauen zu stärken, damit sie selbstständig und sicher den Weg von der Haustür bis zur Schultür gehen oder im Bus mitfahren. Die erfahrene Verkehrserzieherin beobachtet Defizite bei Kindern, die nicht richtig laufen und ihre Bewegungen koordinieren können. Hier sollten vor allem Eltern ihre Verantwortung wahrnehmen.

Die Schulanfängerparty bietet Spaß an der Bewegung. Zum Auftakt darf kräftig der Hampelmann nachgemacht werden. Die Kinder können mit Laufrad oder Roller einen Geschicklichkeitsparcours abfahren, zum Beispiel über eine Wippe. Zwischendurch locken Hüpfburg und Stationen, wo Bewegung und Spaß dominieren.

Die künftigen Erstklässler sind gut auf den Schulstart vorbereitet. Die Angebote für mehr Sicherheit auf dem Schulweg gibt es auch für die nächsten Jahrgänge, weil viele Partner sich weiterhin dafür einsetzen.

Weitere Informationen:
www.rvg-gotha.de
Servicetelefon: 03621 / 398270



Ankunft zur Schulanfängerparty mit einem Bus der Firma Steinbrück.



Gleich beginnt die Schulanfängerparty mit Sport, Spaß und Spiel.

Kaum Fahrplanänderungen zum Schulstart Trotzdem rechtzeitig informieren

Die Grundschule in Schönau vor dem Walde ist saniert. Die Schüler kommen zurück. Viele fahren mit dem Bus auf den Linien 846/853. Alle Fahrzeiten stehen auf der RVG-Internetseite, alle Haltestellenaushänge sind aktualisiert worden.

Zum Schulstart gibt es sonst keine gravierenden Fahrplanände-

rungen. Nur wenige Fahrten wurden gestrichen. Einige Fahrzeiten verschieben sich um Minuten.

Eine Bitte an alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Autofahrer: Beachten Sie die Roten Mützen (unser Foto) auf dem Schulweg und vor den Schulen. Hier sind Schulanfänger unterwegs.



Verhaltensregeln für den sicheren Schulweg Nicht nur für Schulanfänger

- Rechtzeitig von zu Hause zur Haltestelle gehen.
- Nicht toben, rennen, fangen spielen an der Haltestelle.
- Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten.
- Nicht gegen die Bustüren drücken, beim Einsteigen nicht drängeln.
- Die Fahrkarte beim Einsteigen bereithalten und unaufgefordert dem Busfahrer zeigen.
- Ranzen und Taschen im Bus auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.
- Wer während der Fahrt stehen muss, hält sich gut an Haltestangen oder Haltegriffen fest.
- Beim Aussteigen auf Fahrrad- und Autofahrer achten.
- Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Verhaltensregeln.

Von Gotha bis Gera mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Thüringen bequem erfahren und entdecken



Das Herzogliche Museum ist ein gefragtes Ausflugsziel in Gotha.

Kontakte

▶ **Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG)**
www.rvg-gotha.de
Servicetelefon: 0 36 21 / 39 82 70

KURZ & KNAPP

Kostenlos mitfahren

Kinder unter 8 Jahren können bis zur Einschulung in Begleitung Erwachsener, die einen Fahrausweis benötigen, kostenlos in Bussen, Bahnen und Straßenbahnen des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) mitfahren.

Gern verweisen wir auf unsere Aktion „Schulanfänger testen den Schulweg“, bei der am 04.08.2016 Schulanfänger mit Roter Mütze und einem Eltern- oder Großeltern teil kostenlos den Schulweg mit dem Bus abfahren können.

Nahverkehrsplan

Nach Redaktionsschluss dieser omni sollte der Kreistag am 20.07.2016 in einer Sondersitzung den Nahverkehrsplan für den Landkreis Gotha 2017 bis 2021 verabschieden. Darin sind grundlegende Ziele formuliert. Auf den Hauptlinien soll es weiter ein stabiles Verkehrsangebot geben. Der Linienverkehr soll touristisch besser eingebunden werden und eine erweiterte Mitnahme von Fahrrädern in Bussen möglich sein.

Ein neuer Reiseführer macht neugierig auf Ausflüge mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen entlang der Städtekette von Gotha bis Gera im Verbundgebiet des VMT.

LANDKREIS GOTHA / THÜRINGEN. Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), zu deren Partnern die RVG zählt, empfiehlt 25 Ausflüge in einem gut gebilderten, informativen Reiseführer mit Serviceteil. Dazu gehören selbstverständlich Tipps zur Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu günstigen Tickets sowie die Fahrradmitnahme.

Ausflüge in die Region Gotha

Das prägende Ensemble der Kreisstadt sind Schloss Friedenstein mit seinen Museen und dem historischen Ekhof-Theater sowie dem Schlosspark. Dazu gehört auch das Herzogliche Museum, das erst vor knapp drei Jahren saniert und als Kunstmuseum wiedereröffnet

wurde. Hier wird gerade ein Teil der Thüringer Landesausstellung „Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa“ mit großem Erfolg präsentiert, im Schloss ein weiterer Teil.

Kleinstädte und Erholungsorte im Thüringer Wald locken zum Wandern, Klettern oder einfach nur zum Entspannen. Der neue Erlebnisführer empfiehlt unter anderem Georghental mit Kurpark und Zisterzienserkloster, einen Spaziergang auf dem fünf Kilometer langen Saurier-Erlebnispfad. Weitere Reiseziele mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen führen nach Finsterbergen, Friedrichroda und Tabarz.

Entlang der Städtekette nach Erfurt und Weimar

Aus der Region fahren viele Bahnen und Busse über Gotha zu einem Tagesausflug Richtung Erfurt oder Weimar und dem Umland. Die Landeshauptstadt lockt mit ihrer Altstadt, der Barockfestung Petersberg

oder dem ega-Park. Das Weimarer Land bietet mit dem Wielandgut Oßmannstedt ein Ziel für Literaturfreunde. In Kranichfeld erwarten die Ausflügler das Oberschloss und die Niederburg. Neben im Adler- und Falkenhof Schütz gibt's tolle Flugvorführungen mit Greifvögeln.

Der Reiseführer informiert über Nahverkehrsverbindungen, veröffentlicht den aktuellen Netzplan des VMT und Ausschnitte von Wanderkarten sowie Öffnungszeiten der beschriebenen Ausflugsziele und weitere Service-Informationen.

Mehr Informationen: Reiseführer „Mit dem VMT entlang der Thüringer Städtekette“ von Ulrich Seidel, erschienen im Sutton Verlag Erfurt, Preis 14,99 EUR (Erhältlich im Buchhandel und im RVG / TWWSB-Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof) www.rvg-gotha.de Servicetelefon: 03621 / 398270

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Uwe Szpöt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 27.06.2016

omni Nr. 53 erscheint am 30.11.2016

Standard-situation beim Fußball	pausieren, sich ausruhen	Schoßhund	Berüh-rungs-linie (Geom.)	Groß-vater	Zeichen für Natrium	Lösung	gewerbs-mäßiger Waren-beförderer	Bein-gelenk	länger-fristiger Kredit	Neben-fluss d. Rheins
in Fett geröstete Weißbrotwürfel							Katzenbär des Himalaja			
Vorgebirge, Landspitze		ein nord-amerik. Indianer						Laut eines Esels einfarbig		
					Aufbrüh-hilfe		mager; trocken			
Stadt auf Sizilien	alter Name Thailands	schmalere Durch-lasse	Verbin-dungs-boizen	Indus-riestadt in Italien					Kleiner Junge (Kose-wort)	Kehe im Kunst-fliegen
Dunst über dem Meer							Hoch-land in Zentral-asien			
				eine der Gezeiten				Nacht-greif-vogel		
Nord-euro-päerin	loyal, ergeben						ober-halb von			
Wohnzins				Donau-Zufluss in Bayern				Fluss durch Inns-bruck		



svd1509-10